



STEINWAY & SONS



© Lutz Sternstein



© Astrid Ackermann

KLAVIER-DUO

Irmela Roelcke und Axel Gremmelspacher

Claude Debussy (1862–1918)	En blanc et noir (1915)	I. Avec emportement II. Lent. Sombre III. Scherzando
Mel Bonis (1858–1937)	Variations pour deux pianos, op. 85 (1901)	
Olivier Messiaen (1908–1992)	Visions de l 'Amen (1943)	I. Amen de la Création II. Amen des étoiles, de la planète à l'anneau III. Amen de l'agonie de Jésus IV. Amen du Désir V. Amen des anges, des saints, du chant des oiseaux VI. Amen du Jugement VII. Amen de la Consommation

Irmela Roelcke und Axel Gremmelspacher – beide Alumni der Klavierklasse von Prof. James Avery an der Musikhochschule Freiburg – fanden erstmals zu Beginn der 2000er Jahre zu gemeinsamen Projekten zueinander, zunächst im Rahmen der Uraufführung von Mathias Spahlingers „farben der frühe“ für 7 Klaviere.

Auf Initiative der Frankfurter Musikwissenschaftlerin Prof. Dr. Marion Saxon entstanden mehrere Projekte in Duobesetzung, die schließlich 2020 in die CD-Produktion „Textures“ beim Label Genuin mündeten.

Irmela Roelcke verbindet in ihrer Arbeit das Konzertieren mit dem Lehren, das Ausüben mit dem Reflektieren und Vermitteln von Musik. Dabei entwickelt sie innovative Konzepte und dramaturgisch profilierte Programme. Einer ihrer Schwerpunkte liegt in der Präsentation selten aufgeführter oder verschollener Klavier- und Klavierkammermusik. Beispielsweise hat sie die weltweit erste Einspielung des monumentalen Klavierquintetts von Artur Schnabel veröffentlicht. Ihre zuletzt vorgelegte Solo-CD Cloches et Carillons versammelt Glocken- und Glockenspielstücke der Klavierliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts und stieß bei der Kritik auf begeisterte Zustimmung. Vor wenigen Monaten veröffentlichte sie ihre neueste CD-Produktion mit Klavier- und Klavierkammermusik des rumänisch-jüdischen Komponisten Anatol Vieru.

Axel Gremmelspacher ist stilistisch sehr vielseitig orientiert, neben Soloprogrammen bildet die kammermusikalische Zusammenarbeit, u.a. mit Lucas Fels (Cello), Julia Brembeck-Adler (Viola) und Irmela Roelcke sowie Tomislav Nedelkovic-Baynov (Klavier) einen Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit. Seine Programme setzen Musik des 20./21. Jahrhunderts und traditionelle Werke zueinander in dramaturgisch spannungsvolle Beziehungen, sein Blick auf die traditionelle und zeitgenössische Kunstmusik ist nicht zuletzt auch durch seine Erfahrungen als Jazzmusiker beeinflusst. Der 1974 in Freiburg geborene Pianist studierte u.a. bei Robert Levin, James Avery, David Wilde und John Perry. 2010 wurde er als Professor für Klavier an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt berufen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am **Freitag, 16. Januar 2026 um 19:30 Uhr** bei Steinway & Sons Frankfurt.

Eintritt: €25 / Kinder und Studenten €15

[Reservierung empfohlen](#)

Einlass: ab ca. 19.00 Uhr

Ort: Steinway & Sons Frankfurt, Bockenheimer Landstr. 47, 60325 Frankfurt

[Zur Reservierung >>](#)